

a5 Podsolige Braunerde aus Granitschutt führenden Fließerden und aus Hangschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	a-B02	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	Wald	
Relief	überwiegend steile Hänge, örtlich stark geneigte und sehr steile Hänge	
Bodentyp	mittel und mäßig tief entwickelte podsolige Braunerde	
Ausgangsmaterial	Granitschutt führende, lösslehmarne Fließerde (Decklage) über Schutt führender lehmig-sandiger Fließerde oder über Granit-Hangschutt; Decklage z. T. erodiert; an Oberhängen und in konvexen Hangabschnitten z. T. Festgestein oberhalb 6–10 dm u. Fl.; örtlich Schuttdecken aus Metamorphiten und Ganggesteinen	
Bodenartenprofil	SI2–4;Ls4(Slu),Gr–X2–5	3–10 dm
	S–SI3,Gr–X4–6	6–>10 dm
	(+G)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis rohhumusartiger Moder, stellenweise Rohhumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet podsoliger Regosol, Braunerde-Regosol (a-Q01, Kartiereinheit a1) und Regosol-Braunerde sowie mittel und mäßig tief entwickelte Braunerde (a-B01, Kartiereinheit a2), Podsol-Braunerde und Braunerde-Podsol; vereinzelt podsoliger Ranker und Braunerde-Ranker sowie flach und tief entwickelte podsolige Braunerde; an konkaven und gestreckten Hängen und in Hangmulden vereinzelt Hanggley; in Hangmulden, in Tälchen, an Unterhängen und auf Schwemmkegeln Gley und Kolluvium-Gley (a-G02, Kartiereinheit a87), Quellengley, Anmoorgley sowie Kolluvium und Kolluvium über Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (100–180 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–120 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering (50–90 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.33	Wald: 1.67

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit im Granitgebiet im Osten des Mittleren Schwarzwalds sowie im Südschwarzwald bei Lenzkirch und Ühlingen-Birkendorf